

# Logistics Letter Leipzig

Informationen für Transport, Logistik und Mobilität.

Ausgabe 2 / 2011  
Logistik in Mitteldeutschland

10 Jahre KV-Terminal  
im GVZ Leipzig



## Die Topthemen

### Neuansiedlung im GVZ

Hoyer Unternehmensgruppe errichtet Hauptniederlassung. Seite 4

### 10-jähriges Jubiläum bei Transfracht

2001 nahm das Terminal für Kombinierten Ladeverkehr seine Arbeit auf. Seite 5

### Zuwachs im Großmarkt Leipzig

Obsthof Leipzig startet Geschäftsbetrieb. Seite 5

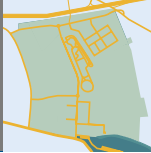
### Städteranking Platz 4 für Leipzig

Netzwerk Logistik gibt Studie in Auftrag. Seite 6



LBBW GVZ Entwicklungsgesellschaft Leipzig

LB  BW GVZ



## Erfolgsgeschichte GVZ stärkt Standort



Petra Menzel und Ernst Kellermann, Geschäftsführer Güterverkehrszentrum Leipzig

Hochmotivierte Mitarbeiter mit langjähriger Erfahrung bei der Entwicklung, Erschließung, Vermarktung und Verwaltung von attraktiven und hochmodernen Flächen sind seit nahezu 20 Jahren die Grundsteine für die Er-

folgsgeschichte Güterverkehrszentrum Leipzig. Ergänzt wird dies durch eine hervorragend aufgestellte Infrastruktur, die die Verkehrswege Schiene, Straße und Luft intermodal an einem Standort zusammenführt. Da ist es

nur folgerichtig, dass sich renommierte Unternehmen wie DHL, Porsche, Emons, Kühne + Nagel, Schenker oder auch Rhenus für eine Niederlassung im GVZ Leipzig entschieden haben. Nicht zuletzt sind die wirtschaftliche Dynamik der Region Leipzig/Halle, die hohe Motivation der Menschen hier vor Ort sowie ein generell investorenfreundliches Klima wichtige Entscheidungskriterien für eine Investition in Sachsen.

Wenn sich vom 4. bis 6. Oktober 2011 die Tore des Messegeländes in München zur Expo Real öffnen, präsentiert sich auch das Güterverkehrszentrum Leipzig auf der führenden internationalen Gewerbeimmobilienmesse. Die Entwicklungsgesellschaft wirbt für das hervorragende Flächenangebot sowie das umfassende Dienstleistungsportfolio von Sachsens größtem Industrie- und Logistikzentrum. Wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiche spannende Gespräche mit potenziellen Investoren und sind stolz darauf, eine Offerte mit nach München nehmen zu können, die nur wenige Standorte bieten. Die aktuelle Nachfragesituation sowie die erst kürzlich abgeschlossenen Kaufverträge sind ein klares Signal an die Interessenten. Leipzig steht im Fokus. Und wer sich für die Region entscheiden möchte, sollte nicht zu lange zögern.

### Impressum

#### Herausgeber

LBBW GVZ Entwicklungsgesellschaft  
Leipzig mbH  
Humboldtstraße 25, 04105 Leipzig  
Telefon: 0341 / 220 398 63  
Telefax: 0341 / 220 398 60  
E-Mail: [gvz@gvzleipzig.de](mailto:gvz@gvzleipzig.de)  
Internet: [www.gvzleipzig.de](http://www.gvzleipzig.de)

#### Redaktion/Realisierung/Gestaltung

Frank Schütze, [www.priori-media.de](http://www.priori-media.de)  
Telefon: 01 62/6 65 19 80

#### Druck

Union Druckerei Dresden GmbH  
Internet: [www.union-druck.de](http://www.union-druck.de)

#### Bildnachweis

Frank Schütze, TFG Transfracht, Fotolia,  
LBBW GVZ, Messe München, DHL, Porsche,  
Deutsche Bahn, Hoyer Unternehmensgruppe,  
Großmarkt Leipzig



Auch in diesem Jahr wird sich die Region Leipzig / Halle und somit auch das GVZ Leipzig auf der Expo Real präsentieren.



## Wir berichten aktuell aus Leipzig und dem Güterverkehrszentrum

Die Nachfrage nach Flächen im GVZ Leipzig ist ungebrochen. Unternehmen, die sich für den Standort interessieren, sollten sich beeilen. Nur noch wenige Top-Flächen sind vorhanden.

Aufgrund zahlreicher Neuansiedlungen beziehungsweise Flächenerweiterungen befindet sich das Güterverkehrszentrum Leipzig (GVZ Leipzig) vor einer neuen Zeitrechnung. Die noch vermarktbaren Flächen sind begehrt denn je.

Viele Unternehmen wollen von der wirtschaftlichen Dynamik am Standort profitieren. Internationale Großunternehmen wie Porsche oder DHL schätzen die trimodale Verkehrsanbindung genauso wie die kurzen Wege zu ihren wichtigsten Logistikdienstleistern. Dies setzt eine Dynamik in Gang die auch mittelständische Unternehmen gewinnbringend nutzen. „Das GVZ Leipzig hat in diesem Jahr einen wahren

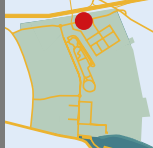
Run auf die verbliebenen Flächen erlebt. Die aktuellen Anfragen sind bereits sehr konkret, so dass wir in Kürze weitere Erfolge vermelden können“, sagt Michael Beyer, Projektleiter und Prokurist der LBBW GVZ Entwicklungsgesellschaft Leipzig GmbH.

So wird beispielsweise der weltweit agierende Logistiker Kühne + Nagel in Kürze mit dem ersten Spatenstich für hochwertige Logistikanlagen beginnen. Das Schweizer Unternehmen hatte im September 2010 insgesamt 29.000 Quadratmeter im GVZ erworben, investiert bis zu 50 Mio. Euro für eine Kühlehalle für Pharmaprodukte und lässt bis zu 250 neue Jobs entstehen. Ebenfalls vergrößert wird sich Emons. Das im

GVZ Süd angesiedelte Logistikunternehmen besiegelte jüngst die Flächenerweiterung um ca. 1,4 ha per Kaufvertrag. Auch der Projektbeginn bei der DHL Solutions GmbH steht unmittelbar bevor. Die Posttochter hatte im vergangenen Jahr weitere Flächen im GVZ Leipzig erworben. „Hinzu kommt das aktuelle Engagement der Hoyer Unternehmensgruppe, die hier am Standort ihre Hauptniederlassung für Sachsen errichten wird“, ergänzt Katrin Weller, Leiterin Marketing und Vertrieb bei der LBBW GVZ Entwicklungsgesellschaft Leipzig GmbH.

Die Unternehmen Winkler Fahrzeugteile sowie Senger-Kraft entschieden sich ebenfalls für das GVZ Leipzig.





## Hoyer errichtet Hauptniederlassung für Sachsen

Die Hoyer Unternehmensgruppe wird im Güterverkehrszentrum Leipzig ihre Hauptniederlassung für das Bundesland Sachsen errichten. Über die Gründe für die Investition und Leipzigs Vorteile spricht Firmeninhaber Heinz-Wilhelm Hoyer im Interview.



Heinz-Wilhelm Hoyer, Geschäftsführer Hoyer Unternehmensgruppe

### Was waren die Gründe für Ihre Ansiedlung in Leipzig?

Besonders wichtig war uns die geographische Lage und vor allen Dingen die Verkehrsanbindung zur A14. Durch Herrn Beyer vom GVZ Leipzig fühlten wir uns stets gut beraten und haben auch bei komplizierten Herausforderungen konstruktiv zusammengearbeitet. So konnten wir das für uns interessante Grundstück planerisch optimieren. Zudem ist der Standort sehr gut gelegen und sowohl von der Raffinerie Leuna als auch vom Tanklager Magdeburg sehr gut erreichbar.

### Welche Rolle wird Leipzig im Gesamtkonzern spielen?

Der Standort Leipzig wird die Hauptniederlassung für das Bundesland Sachsen. Wie auch schon in allen anderen Nord- und Ostdeutschen Bundesländern unterhalten wir jeweils eine Hauptniederlassung sowie in Ergänzung dazu zahlreiche Verkaufsbüros, Tanklager und Tankstellen.

### Was genau werden Sie in Leipzig errichten?

Es entsteht eine Großtankstelle für Pkw und Lkw mit Shop und Bistro. Darüber hinaus bauen wir ein Großtanklager für Heizöl, Dieselkraftstoff und AdBlue®. In einem zweigeschossigen Verwaltungsgebäude werden die Verkaufsniederlassung und die Logistik-Zentrale für das Bundesland Sachsen untergebracht. In einer großzügigen Lagerhalle befindet sich das Schmierstoff-Gebindelager sowie eine Abfülleinrichtung für AdBlue®, des Weiteren ein Abfüllwerk für Propangas in Flaschen und eine Werkstatt für den betriebseigenen Fuhrpark. Am Standort sollen später 30 bis 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt werden.

### Was sind die Besonderheiten des Objektes und wann ist Baubeginn?

Die Besonderheiten des Projektes lie-

gen insbesondere in der Kompaktheit der Anlage und der Zusammenführung unserer verschiedenen Marktaktivitäten. Die Bauanträge befinden sich momentan in Vorbereitung, sollen möglichst noch im September gestellt werden. Als Baubeginn planen wir den 01. März 2012, sofern es Bodenverhältnisse und Temperaturen zulassen. Wir rechnen mit einer Bauzeit von drei bis vier Monaten, sodass wir aller spätestens zum 01. Juli 2012 in Betrieb gehen und eröffnen möchten.

### Wie hoch ist das Investitionsvolumen?

Über die Investitionshöhe möchte ich zur Zeit noch keine Aussage treffen, weil bisher noch keine Ausschreibungsergebnisse vorliegen. Wir werden aber sehr darum bemüht sein, möglichst regional ansässige Unternehmen mit der Ausführung der verschiedenen Gewerke zu beauftragen.





## 10 Jahre KV-Terminal im GVZ Leipzig

Seit zehn Jahren ist das Terminal für Kombinierten Ladeverkehr (KV-Terminal) eine Erfolgsgeschichte im Güterverkehrszentrum Leipzig. Aus diesem Grund feierten am 30. August 2011 Schienenoperator TFG Transfracht und die DB Intermodal Services GmbH gemeinsam ihre 10-jährige Zusammen-



arbeit am Terminal Leipzig-Wahren. Mit Terminalführungen und Kranbesichtigungen wurde dieser Tag gemeinsam mit Entscheidungsträgern aus der Containerlogistik sowie aus Handel, Industrie und mit Kunden und Mitarbeitern begangen.

Was heute ein wesentlicher Bestandteil zur trimodalen Leistungsfähigkeit des GVZ Leipzig ist, wurde im Jahr 2001 nach mehrjähriger Bauzeit feierlich eingeweiht. Schon während der 90er Jahre fuhr der AlbatrosExpress in die Leipziger Region – damals noch zum

Terminal Leipzig-Stötteritz. Als das Transportvolumen zur Jahrtausendwende stetig zunahm, entschied sich TFG 2001, auf den neu errichteten und größeren Terminal in Leipzig-Wahren auszuweichen. In DB Intermodal Services fand TFG Transfracht einen zuverlässigen Partner, der die Möglichkeiten im Güterverkehrszentrum nutzte und sein 2001 dort in Betrieb genommenes Depot seither stetig erweitert.

Im vergangenen Jahrzehnt hat TFG Transfracht insgesamt 400 Millionen Euro in der Wirtschaftsregion Leipzig umgeschlagen. Heute bindet der AlbatrosExpress den Terminal Leipzig-Wahren mit 16 wöchentlichen Verbindungen an die Deutschen Seehäfen Hamburg und Bremerhaven an.

Aktuell laufen die Planungen für einen weiteren Ausbau des KV-Terminals. Hinter dem bereits bestehenden Modul mit den zwei Kränen wird die Deutsche Bahn in Kürze mit dem Bau eines zweiten Moduls beginnen. Insgesamt vier Kräne sollen dann ab dem Jahr 2013 für die schnelle Verladung zwischen Straße und Schiene beziehungsweise umgekehrt sorgen. Die Fahrzeugbewegungen werden sich mit Abschluss dieser Maßnahme verdoppeln.

Michael Heinemann, Geschäftsführer DB Intermodal Services mit Wolfgang Müller, Geschäftsführer DUSS sowie Frank Gedat, Regionalbereichsleiter Ost TFG Transfracht (v.l.)



## Erneut Zuwachs im Großmarkt Leipzig



Matthias Kaldenhoff (li.) und Matthias Zimmermann.

Mit der Obsthof GmbH Leipzig kann der Großmarkt Leipzig in diesem Jahr bereits die zweite Neuansiedlung vermelden. Mit einer Gesamtmietfläche von 360 Quadratmetern nahm der klassische Obst- und Gemüsegroßhändler offiziell am 1. April seinen Geschäftsbetrieb auf. Matthias Kaldenhoff, Mitgesellschafter und zugleich Geschäftsführer von Obsthof Leipzig ist kein Unbekannter im Großmarkt. Vor seiner Unternehmensgründung war er für ein international aufgestelltes Unternehmen als Standleiter am Standort in Leipzig aktiv. Kaldenhoff kennt also den Markt und seine Kundschaft. „Leipzig hat aus meiner Sicht Zukunft“, so Kaldenhoff. „Die so oft zitierte Talsohle ist durchschritten. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um am zu erwartenden Aufschwung zu partizipieren.“

Auch Matthias Zimmermann, Geschäftsführer des Großmarktes Leipzig, rechnet mit guten Geschäften. „Frischer Wind ist immer gut, Konkurrenz belebt das Geschäft. Gewinner sind dann auch die Einzelhändler und nicht zuletzt die Endkonsumenten der Region. Ich freue mich sehr“, so Zimmermann.



## Städteranking Platz 4 für Leipzig – Netzwerk gibt Studie in Auftrag

Erst jüngst wurde die Stadt Leipzig im neuen Städteranking des Wirtschaftsmagazins „Capital“ auf Platz 4 von 60 untersuchten deutschen Städten gewählt – Und schon steht der Top-Aufsteiger wieder im Visier der Gutachter: Das Netzwerk Logistik Leipzig-Halle gab kürzlich die Erstellung eines Standortgutachtens für die Logistikregion Leipzig-Halle in Auftrag. Das mit der Umsetzung beauftragte Fraunhofer Institut wird in den nächsten Monaten wichtige Standortfaktoren wissenschaftlich fundiert analysieren und dokumentieren. Anschließend wird die Studie insbesondere potenziellen Investoren, Multiplikatoren sowie den regionalen Wirtschaftsfördergesellschaften und Wirtschaftsakteuren zur Verfügung gestellt.



Anhand der für Standortentscheidungen signifikanten Faktoren soll die Logistikregion im Rahmen der Studie unter Einbindung der regionalen Wissens- und Technologielandschaft sowie der aktuellen Arbeitskräfteressourcen kompakt beschrieben werden. Dabei wird zur Identifikation von Nachfrageschwerpunkten zwischen den regionalen Warenströmen und Flächennachfragen differenziert. Mit Hilfe einer umfassenden SWOT-Analyse sowie eines Benchmarks mit konkurrierenden Standorten werden auf den gewonnenen Erkenntnissen beruhend wichtige regionale Entwicklungsperspektiven dargestellt.



„Die dynamische Entwicklung der letzten Jahre hat den Standort Leipzig-Halle – sowohl im Bereich der verladenden Wirtschaft als auch im Bereich der Logistik – überdurchschnittlich schnell vorangebracht, was eine aktuelle Analyse unverzichtbar macht. Mit dem Gutachten möchten wir in erster Linie dazu beitragen, neue Investoren von der Region zu überzeugen und deren Attraktivität damit langfristig sicherzustellen. Die Handlungsempfehlungen, die im Ergebnis der Studie formuliert werden, werden uns dabei maßgeblich unterstützen“, so Toralf Weiße, Vorstandsvorsitzender Netzwerk Logistik Leipzig-Halle e.V.

